

Die Bäckerei

Unter meinem Hotelzimmer befindet sich eine Bäckerei. Dort arbeiten 5-6 Leute, und zwar 7 Tage pro Woche von 06:30 bis 22.30. Mittagspause ist etwa eine halbe Stunde, und nach 22 Uhr kochen sie sich ein Süsspchen.



Seit zwei Wochen beobachte ich das fleissige Tun dieser Leute, und weiss: Diese Jungs und Männer verdienen 30 - 85 CHF pro Monat! Das ist selbst in Indien ein tiefer, aber gängiger Lohn.

Im Bewusstsein unserer Schweizerischen Löhne, bezahlten Ferien, Pensions- und Krankenkassenleistungen und dazu, wie viel manche von uns pro Monat auf die Seite legen können, hab ich mich gefragt:

Wenn Die Das wüssten, fänden Die Das fair? Und, wie kämen Die wohl dahergerannt?

Und dann wurde mir bewusst:

Eines Tages werden Die uns in einem solchen Tempo ein- und überholen, dass wir nur noch stauend zuschauen können..

P.S.:

- Diese Bäcker gehören nicht zu den ganz Ärmsten. Sie stehen auf der Einkommenseite des Lebens. Die Regierung setzt das Mindesteinkommen (also die Armutsgrenze) bei 30 - 40 Franken pro Person und Monat an. Für etwa 140 CHF monatlich kann eine vier-koepfige Familie sehr sehr bescheiden leben.

- Die Inder (und alle andern Entwicklungsländer) denken schon, dass wir reich sind und viel verdienen. Aber so etwa 10 mal soviel, nicht gerade 100 mal! Natürlich haben wir hohe

Lebenskosten, aber auch hohe Lebensstandards.

- Geschätzt wird, dass im Jahr 2035:

China 30%, Amerika 16% und Indien 15% vom Weltmarktvolumen ausmachen.

New Delhi, 11. April 2005, Andi Fischer